

# Viele Einser am Gymnasium

71 Schülerinnen und Schüler des Rohrer Gymnasiums bestanden das Abitur

Von Josef Eder

**Rohr.** 71 Abiturientinnen und Abiturienten des Johannes-Nepomuk-Gymnasiums in Rohr durften am Johannistag ihre Abiturzeugnisse entgegennehmen. Mit einem festlichen Gottesdienst in der Klosterkirche des Benediktinerordens begann die feierliche Zeugnisvergabe. Sie fand wegen Wetterkapriolen im Theatersaal statt.

Stellvertretender Schulleiter Thomas Michna Studiendirektor i.K. würdigte in Vertretung für Schulleiterin Oberstudienleiterin i.K. Carola Reim die herausragenden Leistungen der Absolventen zum Abschluss ihrer Schullaufbahn. In den Wochen zuvor hatten die Schülerinnen und Schüler die Prüfungen gemeistert. In fünfzehn Prüfungsstunden zeigten sie schriftlich und mündlich komprimiert ihr in zwölf Jahren erworbenes Wissen. Sie könnten zurecht stolz auf ihre Leistungen sein, meinte Michna, sie hätten das bayerische Abitur - mehr geht nicht - erworben.

## „Reif für die Insel“

Landrat Martin Neumaier meinte: „Ihr seid reif für die Insel. Ihr und eure Eltern habt es geschafft und das Papier fürs Leben erworben. Schule kann man wiederholen, aber eine gute Party nie.“ Rohrs erste Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer verdeutlichte: „Das Gefühl der Zufriedenheit und Freiheit ist heute unendlich. Mit harter Arbeit habt ihr es verwirklicht.“

Elternbeiratsvorsitzende Petra Hachmann-Weber zitierte Günther Jauch: „Wissen wird erst zu Bildung durch die Persönlichkeit eines Menschen. Bildung ist mit Lernen verbunden, das kostet Zeit und Nerven...“. Sie gratulierte den Eltern zum Abitur des Kindes, denn diese hätten Geduld, Geld und vor allem Nerven investiert. Die Kinder würden jetzt frei nach Harry Potter die „Kam-



Die Einerschüler mit stellvertretendem Schulleiter Thomas Michna und Pater Fabian Jürgens

Fotos: Eder



Gesangstrio mit Lehrer Thomas Haslinger (Gitarre)

mer des Schreckens“ verlassen, die in geräumiger Zukunft als zauberhafte Schule in Erinnerung bleiben werde.

Roswitha Priller vom Förderverein betonte, dass zum Erlangen dieses wichtigen Meilensteins viele Regeln insbesondere zum hinterhältigen Coronavirus zu beachten waren.

Die Abiturrede hielten Florian Bischof und Julius Brunner, die das familiäre Umfeld in der Bildungsstätte hervorhoben. Alle 500 Schüler und Schü-

lerinnen und die 40 Lehrkräfte seien eine Einheit. Anekdoten aus Schullandheim oder Skilager kamen aus ihren Mündern.

## Gillamoos in der Toskana

In der achten Jahrgangsstufe wurden die Klassenverbände neu gemischt und ab der zehnten war online, Maske und Abstand angesagt. Die Abfahrt in die Toskana, wurde „ein Hammer“. Die Abiturienten erinnerten: „Einen Minigillamoos mit Spaghetti feierten wir dort.

## Die Abschlussbesten

**Glatt:** Mit einer glatten Eins im Abitur schlossen am Johannes-Nepomuk-Gymnasium in Rohr die Schülerin Paula Rott und der Schüler Korbina Zormeier ab.

**Eins:** Sehr gute Noten hatten auch mit 1,1: Ramona Gaillinger, Julius Brunner, 1,2: Moritz Ruland; 1,3: Katharina Ipfelkofer, Marcel Wachter,

Naila Uruglica; 1,4: Simon Loibl, Haslinger, Martin Beck; 1,5 Florian Bischof, Laura Steger, Franziska Fichtlmann. **Preise:** Der Mathematikpreis ging an Paula Rott, Bio-Zukunftspreis: Tanja Schwinghärl, Physik: Denise Fischer, Chemie: Martin Beck, Wirtschaftswissenschaft/Sozialpolitik Florian Bischof.

Hier fiel er aus.“

Michna verlas die Rede seiner Schulleiterin: „Mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,5 sind wir über dem bayerischen Schnitt. Vierzehn erreichten einen Notenschnitt unter 1,5 und bei 34 steht die Eins vor dem Komma. Heute heißt es Abschied von Gewohnheiten zu nehmen. Wie Janus alles von zwei Seiten zu betrachten. Der Jahrgang hat sich in der kirchlichen Schule unterschiedlich verdient gemacht.“

Der neue Oberstufenkoordinator Pater Fabian Jürgens (PF) legte mit stoischer Ruhe Extraschichten in Bezug auf die neue Schulverwaltungssoftware ein. Der Mentor mit den lustigen Augen und dem Faible für Hawaiihemden hatte viel gelernt und immer ein offenes Ohr für Seelenschmerz.

Für die musikalische Umrahmung der Abfeier am Rohrer Gymnasium sorgte ein Bläsersextett und ein Quartett mit Gitarren- und Klavierbegleitung sowie Gesang.

# Alle haben angepackt

Spielplatz, Flutlicht und Beregnung für TV Oberndorf

**Oberndorf.** Es hat sich viel getan am Gelände des TV Oberndorf in den letzten zweieinhalb Jahren. In Eigenregie hat der Sportverein seit Herbst 2019 einen neuen Spielplatz, eine neue Flutlichtanlage und eine Beregnungsanlage für das Sportfeld gebaut. Nun feierte er mit der Segnung des Spielplatzes das Ende der Projekte, die durch viele helfende Hände ermöglicht wurden.

Aus einer baufälligen Schaukel und einer reparaturbedürftigen Rutsche sei ein neuer Spielplatz geworden, so Christian Hartl, der Vorsitzende des TVO. Im Herbst 2019 begann die Rodung der vergrößerten Fläche. Projektleiter der Spielplatzsanierung war der ehemalige Leiter der Fußballabteilung, Matthias Schröppel. Die Geschwindigkeit, die er bei der Organisation und Umsetzung an den Tag gelegt habe, sei „fast unmenschlich“ gewesen, blickte Hartl zurück.

Eigenleistung war beim Bau des Spielplatzes Trumpf. Nicht nur die Vereinsmitglieder packten kräftig mit an. Auch ortsansässige Firmen halfen. Der neue Spielplatz kann sich sehen lassen: Sandkasten, Spielhaus, Kletterspinne, Rutsche, Schaukeln und Wipptiere laden zum Spielen und Toben ein. Zur Straße hin entstand zum Schutz der spielenden Kinder auf 175 Metern Länge ein Zaun. Selbst aus Bad Abbach und Poikam würden Eltern auf diesen Spielplatz kommen, sagte Friedrich Bege-



Pfarrer Anton Dinzinger holte sich bei der Segnung des neuen Spielplatzes am TVO-Gelände die Unterstützung mehrerer Mütter bei den Fürbitten.

Foto: Gabi Hueber-Lutz

mann, der Bürgermeister Benedikt Grünwald bei der Einweihung vertrat.

Das zweite große Projekt war die Flutlichtanlage. Auch bei diesem Projekt waren viele Oberndorfer und Firmen mit Arbeitskraft und finanziell dabei gewesen. Die Masten mussten erneuert werden. Gleichzeitig wurden circa 500 Meter Gräben gezogen, um eine Beregnungsanlage einzubauen. „Unser Sportplatz glich einem Acker“, erinnerte sich der TVO-Chef. Bis zum Frühjahr 2021 hätten sich die Aufräumarbeiten hingezogen. Auf der Zuschauertribüne wurden 48 Stadiensitze in den Vereinsfarben grün-weiß installiert. Jetzt ist so weit alles fertig. Ein paar Baustellen gebe es noch, aber „nun

brauchen wir erst einmal eine schöpferische Pause“.

Vergleiche man den Vorher-nachher-Zustand, sei das, was der Verein und die Helfer geschaffen haben, „gewaltig, herausragend und phantastisch“, so Hartls Fazit. Mit den Projekten habe man viele Menschen begeistern können. Stefan Gleixner, einer der stellvertretenden Vorsitzenden, und Bürgermeister Begemann stimmten ihm zu. Auch die Angreiner-Stiftung beteiligte sich an den Kosten. Für den Spielplatz steuerte sie 10 000 Euro bei, für die Flutlichtanlage ebenfalls und für die Beregnungsanlage inklusive einer neuen Wasserpumpe 7000 Euro. Pfarrer Anton Dinzinger gab dem neuen Spielplatz den Segen. *lh*

## IN KÜRZE

### Ausgewichen und im Graben gelandet

**Hausen.** Zu einem Unfall kam es am Freitag bei Hausen, als ein Pkw-Fahrer einem entgegenkommenden Auto ausweichen musste, um einen Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge zu verhindern, wofür der Mann mit seinem Ford nach rechts aus und kam im Straßengraben mit seinem Pkw zum Stehen. Zu einer Berührung der beiden Fahrzeuge kam es nicht. Am Wagen des Mannes entstand ein Frontschaden in Höhe von 6000 Euro. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbar und musste abgeschleppt werden. Der Fahrzeugführer erlitt Prellungen.

eine 73-Jährige aus dem Landkreis Neumarkt entgegen. Die Frau geriet mit ihrem Fahrzeug aus Unachtsamkeit auf die Gegenfahrbahn. Um einen Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge zu verhindern, wofür der Mann mit seinem Ford nach rechts aus und kam im Straßengraben mit seinem Pkw zum Stehen. Zu einer Berührung der beiden Fahrzeuge kam es nicht. Am Wagen des Mannes entstand ein Frontschaden in Höhe von 6000 Euro. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbar und musste abgeschleppt werden. Der Fahrzeugführer erlitt Prellungen.

# Erfolgreiche Prüfungen

Bad Abbacher Karateka absolvierten Trainingslager

**Bad Abbach.** Beim Karate-Seminar im Juni auf Mallorca, veranstaltet vom Karate-Verein Bad Abbach, nahmen dieses Jahr viele Karateka aus Bayern, Baden-Württemberg und Österreich teil.

Das weitläufige Hotel mit dem wunderschönen Garten war die Kulisse für eine Woche Karatetraining und Urlaub mit der Familie. Für das Training wurde vom Hotel eine separate Rasenfläche unter Palmen zur Verfügung gestellt.

Am Montag ging es los. Bereits vorm Frühstück gab es die erste Trainingseinheit. Die beiden Lehrgangsräte, Wolfgang Weigert, Präsident des Bayerischen Karate-Verbandes und Helmut Körber, Prüferreferent des Bayerischen Karate-Bundes, beide 7. DAN, leiteten die



Erfolgreiche Karateka im Trainingscamp

Foto: Karate-Verein

abwechselnd das Training in zwei Leistungsgruppen.

Während des Tages genossen die Teilnehmer das Hotel und die wunderschöne Umgebung und am Nachmittag trafen sich die Sportler wieder zum Üben und zur Vorberei-

## BAD ABBACH

**Bauamt:** Mittwoch, 29.6., aufgrund interner Schulungen ist das Bauamt nicht besetzt.

## HAUSEN

**VDK:** Tagesausflug am 16.7. Nach einer Führung durch die Schwandorfer Felsenkeller und einem Mittagessen geht es weiter zum Steinberger See. Fahrpreis ca. 20 €. Anmeldung bei Helga Krausenecker, Tel. (09448) 1260 oder Kurt Büglmeier, Tel. (09448) 484. Abfahrtszeiten werden in der Tagespresse noch bekannt gegeben.

## LANGQUAID

**Wertstoffhof:** (Florianstraße 15, Richtung Kaltenberg): Montag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

## ROHR

**Rathaus:** Montag, 27.6., ab 12 Uhr, ist das Rathaus aufgrund einer Personalversammlung telefonisch nicht erreichbar.

## KONTAKTE

**Fragen zu Zeitungszustellung, Abo, Küchenschätze, Anzeigen und Glückwünsche**  
Kundenservice-Center  
(0800) 207207-0

## REDAKTION

**Redaktionsleitung:**  
Manfred Forster (09441) 20310  
Dietmar Krenz 203-20

**Redaktionssekretariat:**  
Monika Pöllmann 203-10

## Lokales:

Martina Hutzler 203-11  
Beate Weigert 203-43  
E. Bachmeier-Fausten 203-12  
Alexandra Nurtsch 203-24  
Lisa Pfeffer 203-16

**Sport in der Region** 203-14

## E-Mail:

kelheim@mittelbayerische.de  
**Telefon:** (09441) 203-10  
**Anschrift:** Donaupark 20A, 93309 Kelheim  
**Hinweis:** Bitte senden Sie uns Terminhinweise und Pressemitteilungen ausschließlich über unser Portal <https://www.mz-news.de>. Wollen Sie uns mitteilen, dass eine bereits gemeldete Veranstaltung abgesagt wird oder Tickets ausverkauft sind, oder wollen Sie unsere Redaktion zu Ihrer Veranstaltung einladen, schicken Sie bitte auch künftig eine E-Mail an kelheim@mittelbayerische.de. Eine telefonische Annahme ist nicht möglich.

## KONTAKT ANZEIGEN & ABO

**Anzeigenverkauf:**  
Markus Schöpf (09441) 20330  
Andreas Koch (09441) 20340

## Abo-Verkauf:

Markus Amann (0170) 2843338